

Eingabe-Textfelder:

- 1: Integer Zahlen, z.B. 1 bis 9, 10, 15, 50 oder 55
- 2: Integer Zahlen, z.B. 0, 10, 15, 50 oder 55
- 3: Korrektur in [s] um Mittelwerte von ca. 100 bzw. 200 [ms] zu erreichen
- 4: Integer Zahl 1 bis 999, falls CommPort vom Scanner nicht erkannt wurde

Push Buttons

- 5: Manueller Start, falls CommPort vom Scanner nicht erkannt wurde
- 6: Versteckt dieses Fenster, öffnet ein kleines Fenster mit Datum und Uhrzeit
- 7: Background "Gradient" anzeigen oder verstecken
- 8: Synchronisiert die PC Time mit der DCF Time
- 9: Programm Ende

Menus

- 10: Nur Exit
- 11: Diverse selbst erklärende Bilder
- 12: Alle Einzelwerte der Statistik
- 13: Dieses Bild
- 14: Info zum Programm

Zu 1 und 2:

Windows hat, je nach Version (und evtl. Rechner), eine eigene Zeitauflösung. Sie beträgt 10, 15, 50 oder 55 [ms]. Sie kann mit der Funktion timeBeginPeriod auf einen Minimalwert von 1 [ms] gesetzt werden. Für den Fall, dass eine Eingabe hier keinen Einfluss zeigt, wenn der Rechner z.B. durch ein anderes Programm schon festgelegt ist, kann ein entsprechender Einfluss durch eine Eingabe ins Feld Sleep Time [ms] hervorgerufen werden.

Zu 15:

Falls vom Programm die Spannungsversorgung für das DCF77-Modul nicht korrekt eingeschaltet werden sollte, kann versucht werden, dies dies manuell mittels der Checkboxes zu erreichen. Die rote LED zeigt die positive, die grüne LED die negative Versorgungsspannung an. Alternativ externe Spannungsquelle +/- 5 bis +/- 15 VDC benutzen.

Datei:	Kunde:	Datum:
Blatt:	Gegenstand: DCF77 Manual	07.07.2013
		Blatt:
		von: